



名乐（中国）有限公司

Halbjahresfinanzbericht

Ming Le Sports AG, Heidelberg

1. Halbjahr 2025

Inhaltsverzeichnis

Zwischenlagebericht	3
1. Grundlagen der Gesellschaft.....	3
2. Wirtschaftsbericht.....	4
2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2025.....	4
3. Chancen- und Risikobericht	10
4. Prognosebericht.....	10
5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen	10
Bilanz der Ming Le Sports AG, Heidelberg	12
Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung	13
Verkürzter Anhang.....	14
A. Allgemeine Angaben	14
B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze	15
C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten.....	15
D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz	15
1. Umlaufvermögen	15
2. Eigenkapital	15
E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....	16
1. Sonstige betriebliche Erträge	16
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	16
3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	16
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	16
5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	16
F. Sonstige Angaben.....	17
1. Mitarbeiter	17
2. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen.....	17
3. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025.....	17
4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen.....	17
Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG	17
5. 17	
6. Nachtragsbericht.....	19
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	19

Zwischenlagebericht

Vorbemerkung

Der verkürzte Zwischenabschluss der Ming Le Sports AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Ming Le Sports AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zu dem Jahresabschluss der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2025 ergeben haben.

1. Grundlagen der Gesellschaft

Berichterstattendes Unternehmen

Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend auch „Ming AG“ oder „die Gesellschaft“). Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 728857 registriert und hat ihren Sitz in der Ziegelhäuser Landstr. 3, 69120 Heidelberg. Die Gesellschaft ist im Segment General Standard im Regulierten Markt an der Börse Frankfurt unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A2LQ72 bzw. unter der internationalen Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number „ISIN“) DE000A2LQ728 notiert.

Die Ming Le Sports AG agiert als eine Beteiligungsgesellschaft. Sie tätigt Investitionen in Kapital- und Personengesellschaften, basierend auf attraktiven Chance-Risiko-Profilen.

Am 6. November 2024 wurde die Gesellschaft über den voraussichtlichen Verkauf einer Mehrheitsbeteiligung an ihr informiert. Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft mit Sitz in Heidelberg („Deutsche Balaton“) hatte einen Vertrag mit der Bradford Securities Ltd, („Bradford“) abgeschlossen. Danach war die Bradford berechtigt, 2,31 Mio. Aktien an der Gesellschaft, entsprechend einer Beteiligung in Höhe von rund 75,03% am gegenwärtigen Grundkapital und an den Stimmrechten der Gesellschaft, von der Deutsche Balaton zu kaufen („Call-Option“). Der Ausübungszeitraum der Call-Option endet am 30. Juni 2025. Die Deutsche Balaton war in dem Vertrag berechtigt, im Zeitraum vom 1. April 2025 bis 30. Juni 2025 den Kauf der vorbezeichneten Beteiligung von Bradford zu verlangen. Diese Optionen wurden am 9. Juni 2025 von nunmehr drei Parteien ausgeübt. Die neuen Großaktionäre sind gemäß besdie Winning Momentum SDN BHD (22,09%), FK Straits Investment Ltd (25,01%) und Bradford Securities Ltd (27,93%).

Die Gesellschaft investiert derzeit in börsennotierte Wertpapiere mit ausreichendem Handelsvolumen, so dass diese auch kursschonend zeitnah veräußert werden können und in Finanzinstrumente eines nicht-börsennotierten australischen Unternehmens. Grundsätzlich sind weltweite Investments oder Investments in nicht-börsennotierte Unternehmen oder Finanzinstrumente denkbar. Investments erfolgen aufgrund der Bewertung des Chance-Risiko-

Profils durch die Gesellschaft. Dabei spielen neben finanziellen Indikatoren bei der Beurteilung von Beteiligungsmöglichkeiten auch nicht messbare Faktoren, wie z.B. Einschätzungen des Managements oder die Geschäftsidee eine Rolle. Die Gesellschaft hat bei den Investments grundsätzlich keinen Fokus auf bestimmte Branchen oder Geografien.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2025 beschäftigte die Ming Le Sports AG keinen Mitarbeiter (31. Dezember 2024: einen Mitarbeiter in Teilzeit). Diese Zahlen beinhalten nicht den Vorstand.

2. Wirtschaftsbericht

2.1. Überblick über den Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr 2025

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung 1. HJ 2025

Im ersten Quartal 2025 ist das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland im Vergleich zum Vorquartal preis-, saison- und kalenderbereinigt um +0,2 % gestiegen. Damit setzte sich die wirtschaftliche Erholung zu Jahresbeginn leicht fort. Im Vergleich zum Vorjahresquartal lag das preisbereinigte BIP jedoch um 0,4 % niedriger.¹

Im Juli 2025 zeigt sich die wirtschaftliche Lage in Deutschland verhaltener als zu Jahresbeginn. Nachdem die Konjunktur im ersten Quartal durch Vorzieheffekte, insbesondere im Außenhandel mit den USA, gestützt wurde, verliert sie im zweiten Quartal an Dynamik. Die Industrieproduktion stieg im Mai leicht an, vor allem dank der Energieerzeugung und der Produktion von Industriegütern. Gleichzeitig verzeichneten die Auftragseingänge im verarbeitenden Gewerbe einen Rückgang, insbesondere aufgrund schwacher Inlandsnachfrage, während die Nachfrage aus dem Ausland – vor allem aus Nicht-Euroraum-Staaten – leicht zulegte. Innerhalb der Industrie entwickelten sich die Branchen unterschiedlich: Während etwa die Kfz-Produktion und die pharmazeutische Industrie zulegten, war in chemischen Bereichen und in der Elektrotechnik ein Rückgang zu beobachten.

Die binnenwirtschaftliche Entwicklung ist ebenfalls uneinheitlich. Der Einzelhandel musste im Mai reale Umsatzrückgänge hinnehmen, wobei sowohl Lebensmittel- als auch Nicht-Lebensmittelbereiche betroffen waren. Demgegenüber stiegen die privaten PKW-Neuzulassungen geringfügig, ebenso wie die Umsätze im Gastgewerbe. Dennoch bleibt die Konsumstimmung insgesamt gedämpft. Trotz steigender Einkommenserwartungen führen geopolitische Unsicherheiten und die schwache Lage am Arbeitsmarkt zu einer erhöhten Sparneigung und damit zu verhaltener Kaufbereitschaft. Das Konsumklima verharrt deutlich im negativen Bereich.

Am Arbeitsmarkt zeigt sich keine Erholung. Die Arbeitslosenzahl stieg im Juni überdurchschnittlich stark an, während die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung stagnierte. Kurzarbeit war im April leicht rückläufig, blieb jedoch auf einem insgesamt hohen Niveau. Frühindikatoren wie das IAB-Arbeitsmarktbarometer oder der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit deuten auch für das dritte Quartal auf keine Verbesserung hin. Unternehmen zeigen sich weiterhin zurückhaltend bei Neueinstellungen.

¹Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), Pressemitteilung vom 24. Mai 2025: Bruttoinlandsprodukt im 1. Quartal 2025.

Der Außenhandel trug im zweiten Quartal nicht zum Wachstum bei. Die Exporte gingen im Mai gegenüber dem Vormonat um 3,8 Prozent zurück, insbesondere im Handel mit den USA. Auch die Importe nahmen ab, sodass sich der Handelsüberschuss leicht erhöhte. Die Auftragslage im Auslandsgeschäft zeigt gemischte Signale: Während neue Bestellungen von Konsum- und Investitionsgütern aus Nicht-Euroraum-Staaten zunahmen, rechnet etwa der Maschinenbau wieder mit rückläufigen Exportgeschäften. Die Unsicherheit hinsichtlich der weiteren US-Zollpolitik wirkt sich belastend auf die Erwartungen aus.

International stagniert die Industrieproduktion, der Welthandel gab nach den starken Zuwächsen im ersten Quartal im April spürbar nach. Auch die Importe der USA und Lieferungen in den Euroraum gingen zurück. Zwar bleiben die Handelszahlen im Jahresvergleich im Plus, jedoch schwinden die positiven Vorzieheffekte. Frühindikatoren wie der Einkaufsmanagerindex und der Sentix-Stimmungsindex zeigen zwar eine leichte Aufhellung, doch die globale Konjunktur bleibt anfällig. Erste Hinweise auf eine Umlenkung chinesischer Exporte nach Europa könnten Strukturveränderungen im Welthandel andeuten.

Auch die Zahl der Unternehmensinsolvenzen bleibt hoch. Im April 2025 stieg sie im Vergleich zum Vorjahr um 11,5 Prozent. Der aktuellere Insolvenztrend des IWH zeigt zwar für Juni einen leichten Rückgang gegenüber dem Vormonat, aber einen deutlichen Anstieg gegenüber dem Vorjahr und dem Vorkrisenniveau. Die anhaltend schwache gesamtwirtschaftliche Lage, strukturelle Probleme und geopolitische Risiken wirken hier weiter belastend.

Insgesamt deutet sich für das zweite Quartal 2025 eine spürbare konjunkturelle Abschwächung an. Die Aufhellung bei Geschäftserwartungen steht im Kontrast zur tatsächlichen wirtschaftlichen Entwicklung, die von Volatilität, Unsicherheit und schwacher Binnennachfrage geprägt ist. Ohne Klarheit in der internationalen Handelspolitik – insbesondere mit Blick auf die US-Zollpolitik – bleibt auch der Ausblick für das zweite Halbjahr eingetrübt.²

Im Juni 2025 lag die Inflationsrate in Deutschland bei +2,0 % im Vergleich zum Vorjahresmonat und damit auf dem niedrigsten Stand seit Oktober 2024. Gegenüber dem Vormonat blieben die Verbraucherpreise stabil. Der Rückgang der Inflation wurde vor allem durch sinkende Energiepreise (-3,5 %) und eine geringere Teuerung bei Nahrungsmitteln (+2,0 %) verursacht. Dagegen verteuerten sich Dienstleistungen weiterhin überdurchschnittlich um +3,3 %, insbesondere in den Bereichen Mobilität, soziale Einrichtungen und Versicherungen. Die sogenannte Kerninflation (ohne Energie und Nahrungsmittel) lag bei +2,7 %. Einzelne Güter zeigten starke Schwankungen, etwa Obst (+7,4 %) oder Schokolade (+17,4 %) auf der einen, und Gemüse (-3,0 %) oder Telekommunikation (-1,4 %) auf der anderen Seite.³

Deutsche Wirtschaft befindet sich auf einem vorsichtigen Erholungskurs. Für das Jahr 2025 wird ein leichtes Wirtschaftswachstum von 0,2 Prozent erwartet, das sich 2026 auf 1,5 Prozent deutlich verstärken soll. Haupttreiber dieser Entwicklung sind ein zunehmender privater Konsum sowie verstärkte staatliche Investitionen und Fördermaßnahmen. Der Außenhandel hingegen bleibt aufgrund internationaler Handelskonflikte und einer schwachen globalen Nachfrage hinter den Erwartungen zurück. So ist insbesondere die wirtschaftspolitische Entwicklung in den USA unter Präsident Trump ein Unsicherheitsfaktor, ebenso wie mögliche geopolitische Eskalationen, etwa im Nahen Osten.

Bei den Investitionen ist vor allem für 2026 mit einem kräftigen Anstieg zu rechnen. Die Ausrüstungsinvestitionen steigen zunächst 2025 nur um 0,6 Prozent, legen aber 2026 deutlich um 6,6 Prozent zu. Auch die Bauinvestitionen entwickeln sich positiv: Nach einem moderaten Wachstum von 0,5 Prozent im Jahr 2025 werden sie im Jahr darauf

² Quelle: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), *Die wirtschaftliche Lage in Deutschland im Juli 2025*, veröffentlicht am 14. Juli 2025.

³ Quelle: Statistisches Bundesamt (Destatis), *Pressemitteilung Nr. 250 vom 10. Juli 2025*.

um 3,1 Prozent zunehmen. Die Inflationsrate liegt 2025 bei durchschnittlich 2,0 Prozent und damit genau im Zielbereich der Europäischen Zentralbank, bevor sie 2026 leicht auf 1,8 Prozent sinkt. Sollte die Bundesregierung angekündigte Entlastungen bei Strom- und Gaskosten umsetzen, könnte die Teuerung sogar auf rund 1,4 Prozent sinken.

Finanzpolitisch wird für 2025 ein staatliches Defizit von 2,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP) erwartet, welches 2026 auf 3,1 Prozent ansteigt. Trotz dieser leichten Überschreitung der Maastricht-Grenze wird nicht mit einem Defizitverfahren seitens der EU gerechnet, da verteidigungsbezogene Ausgaben inzwischen von den Schuldenregeln teilweise ausgenommen sind.

Am 5. Juni 2025 senkte die Europäische Zentralbank (EZB) ihren Einlagesatz von 2,25 % auf 2,00 %. Diese geldpolitische Entscheidung wurde allgemein erwartet und markiert einen weiteren Schritt der EZB in Richtung einer neutralen Ausrichtung ihrer Zinspolitik.

Rückblickend hatte die EZB seit Juli 2022 in mehreren Schritten ihren Leitzins angehoben – bis auf 4,00 % im Jahr 2023 – als Reaktion auf die hohe Inflation infolge der Energiekrise und Nachwirkungen der Pandemie. Erst im Juni 2024 begann eine Trendwende mit der ersten Zinssenkung nach der Phase intensiver Anhebungen.⁴

18. Juni 2025: Die US-Notenbank hat beschlossen, ihr Tagesgeldzielband unverändert bei 4,25 % - 4,50 % zu belassen. Es ist die vierte Sitzung ohne Zinsänderung in Folge.⁵

Der Wechselkurs zwischen Euro und US-Dollar liegt zum 30. Juni 2025 bei 1,1720 US-Dollar für einen Euro. Dies entspricht einer Steigerung von ca. 9,5% Prozent im Vergleich zum 30. Juni 2024, zum damaligen Zeitpunkt war ein Euro etwa 1,0705 US-Dollar wert. Zum Jahresende 2024 lag der Wechselkurs zum Euro bei 1,0389 US-Dollar.

Im Berichtszeitraum hat der Euro gegenüber weiteren relevanten Währungen sich wie folgt entwickelt: Australischer Dollar von 1,6772 zu 1,7948 (+7%), Schweizer Franken von 0,9412 zu 0,9347 (-0,7%), Kanadischer Dollar von 1,4948 zu 1,6027 (+7,2%) und Britisches Pfund von 0,8292 zu 0,8555 (+3,1%).⁶

Im ersten Halbjahr 2025 konnten nahezu alle großen Aktienindizes teils deutliche Kursgewinne verzeichnen. Besonders stark entwickelte sich der deutsche DAX, der zum 30. Juni 2025 bei 23.909 Punkten stand – ein Zuwachs von rund 20 % im Vergleich zum Jahresende 2024. Auch der EuroStoxx legte mit einem Plus von gut 9 % deutlich zu. Die US-amerikanischen Indizes verzeichneten moderatere Anstiege: Der Dow Jones stieg um 3,6 %, der Nasdaq um 7,9 % und der S&P 500 um 5,5 %. Insgesamt spiegelt diese Entwicklung eine positive Marktstimmung wider, gestützt durch Zinssenkungen und verbesserte wirtschaftliche Aussichten im Euroraum.⁷

Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf und zur wirtschaftlichen Lage der Gesellschaft

Bedingt durch die Änderungen in der Aktionärsstruktur der Gesellschaft wurden Aufsichtsrat und Vorstand neu besetzt. Folglich war das erste Halbjahr u.a. bestimmt von der Einarbeitung der neuen Organe. Durch das gleichzeitige Ausscheiden aus der Balaton Gruppe war das erste Halbjahr geprägt durch die Änderungen der Administration der Gesellschaft, u.a. Buchführung, Reporting, Archivierung, Webseite, IT.

Anfang des Geschäftsjahres 2025 wurde, die Übernahme eines Unternehmens geprüft. Ziel war es, der einzubringenden Gesellschaft über einen sogenannten Reverse IPO einen Börsengang zu ermöglichen. Die

⁴ Quelle: LBBW: „EZB-Zinsentscheid 2025: aktueller Leitzins und Prognosen“, veröffentlicht am 05.06.2025.

⁵ Quelle: LBBW: „FED-Zinsentscheid 2025: aktueller Leitzins und Prognosen“, veröffentlicht am 18.06.2025.

⁶ Quelle: Deutsche Bundesbank Wechselkursstatistik 15.07.2025

⁷ Quelle: boerse.de historische Kurse

Möglichkeit hat sich jedoch, noch bevor es zu einer tiefergehenden Analyse des Unternehmens (Due Diligence) kam, nicht ergeben.

Der Vorstand und Aufsichtsrat sind weiterhin auf der Suche nach einem operativen Geschäftsbetrieb für die Gesellschaft. Es werden Geschäftsideen und Investitionsmöglichkeiten evaluiert, zum Zeitpunkt der Berichtserstellung gibt es jedoch noch keine Konkretisierung.

Die Investitionen in liquiden börsennotierten Titeln wurden zunächst um größeren Verlust bringende Positionen bereinigt, kleinere aussichtreiche Positionen wurden aufgebaut, seither hält sich der Wert des Aktienportfolios stabil.

Die Ming Le Sports AG hat in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 einen Verlust in Höhe von -141 TEUR (1. Januar bis 30 Juni 2024 „HJ1/2024“: -105 TEUR) erzielt.

Die Gesellschaft verfügte am 30. Juni 2025 über frei verfügbare liquide Mittel bestehend aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 918 TEUR (31. Dezember 2024: 998 TEUR) sowie Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 207 TEUR (31. Dezember 2024: 256 TEUR).

Der Vorstand der Ming Le Sports AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2025, dass die Kapitalmärkte stark volatil bleiben und ein herausforderndes Marktumfeld, welches jedoch auch Chancen auf Werterholungen sowie für neue, attraktive Investments bieten sollte.

Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide (und liquidierbare) Mittel zur Bewältigung der aktuellen Herausforderungen.

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Ming Le Sports AG

Nachfolgend wird der Geschäftsverlauf unter Einbezug der bedeutsamsten finanziellen Leistungsindikatoren und unter Bezugnahme auf die in diesem Zwischenbericht ausgewiesenen Beträge analysiert und erläutert. Der Halbjahresfinanzbericht der Ming Le Sports AG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den Sondervorschriften des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden im Lagebericht alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Ertragslage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	Δ
Sonstige betriebliche Erträge	75	0	75
Personalaufwand	-44	-19	-25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-196	-330	150
Finanzergebnis	8	244	-236
- Periodenfehlbetrag / + Periodenüberschuss	-157	-105	-36

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 75 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR) und bestehen aus Zuschreibungen (56 TEUR; HJ1/2024: 0 TEUR) und Erträgen aus dem Verkauf (19 TEUR; HJ1/2024: 0 TEUR) von Wertpapieren im Umlaufvermögen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf -196 TEUR und waren somit niedriger gegenüber der Vergleichsperiode (HJ1/2024: -330 TEUR). Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass in 2025 die Wertberichtigungen auf Forderungen gegen verbundene Unternehmen durch den Verkauf der Beteiligungen in 2024 nicht mehr angefallen sind (HJ1/2024: 275 TEUR). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten 135 TEUR (HJ1/2024: 1 TEUR), die aufgrund der organisatorischen Umstellung und Beratung im Zusammenhang mit der Evaluierung neuer Geschäftsfelder höher ausfallen.

Weitere Posten sind Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 20 TEUR (HJ1/2024: 13 TEUR), Kosten der Börsennotierung in Höhe von 13 TEUR (HJ1/2024: 12 TEUR) sowie Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 12 TEUR (HJ1/2024: 7 TEUR).

Das Finanzergebnis belief sich im ersten Halbjahr 2025 auf 8 TEUR (HJ1/2024: 244 TEUR) und betrifft im Wesentlichen Dividenden aus Aktienbesitz. Das deutlich höhere Finanzergebnis im 1. Halbjahr 2024 beruhte im Wesentlichen auf Zinserträge aus den Ausleihungen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Vorjahr gleich wieder vollständig wertberichtigt wurden.

Der Fehlbetrag für die ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 beträgt -157 TEUR, verglichen mit - 105 TEUR in der Vergleichsperiode (HJ1/2024).

Vermögenslage

[in TEUR]	30.06.2025	31.12.2024	Δ
Wertpapiere des Umlaufvermögens	207	257	-50
Liquide Mittel	918	998	-80
Übrige Aktiva	7	3	4
Summe Vermögensgegenstände	1.132	1.258	-125
Eigenkapital	1.062	1.220	-157
Rückstellungen	70	34	36
Verbindlichkeiten	0	4	-4
Summe Eigenkapital und Schulden	1.132	1.258	-125

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens haben sich im Laufe des ersten Halbjahrs 2025 von 257 TEUR zum 31. Dezember 2024 („Vorjahr“ oder „VJ“) um 50 TEUR auf 207 TEUR reduziert. Dieser Rückgang resultiert aus Verkauf von Aktien (116 TEUR), Zuschreibungen in Folge von Kurssteigerungen (56 TEUR) und dem Kauf von Aktien (11 TEUR).

Die übrigen Aktiva bestehen im Wesentlichen aus Liquiden Mitteln in Höhe von 918 TEUR (VJ: 998 TEUR).

Das Eigenkapital verringerte sich im Laufe der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres 2025 um 157 TEUR auf 1.062 TEUR. Dieser Rückgang ist ausschließlich auf den im ersten Halbjahr 2025 erzielten Fehlbetrag zurückzuführen.

Die Rückstellungen erhöhten sich zum 30. Juni 2025 im Vergleich zum 31. Dezember 2024 von 34 TEUR um 36 TEUR auf 70 TEUR und beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Sonstige Rückstellungen (48 TEUR; VJ: 5 TEUR) sowie Kosten für Abschluss und Prüfung (22 TEUR; VJ: 29 TEUR).

Finanzlage

[in TEUR]	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024	Δ
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-79	-77	-2
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1	0	-1
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0	0
Finanzmittelfonds am Ende der Zwischenberichtsperiode	918	270	648

Die Kapitalflussrechnung wurde in Übereinstimmung mit DRS 21 erstellt. Im ersten Halbjahr 2025 lag der operative Nettomittelabfluss mit -79 TEUR auf dem Niveau der Vorperiode (HJ1/2024: von -77 TEUR). In den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 ist der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit maßgeblich geprägt durch das Periodenergebnis von -141 TEUR (HJ1/2024: -105 TEUR) abzüglich der Zuschreibungen auf Wertpapiere in Höhe von 56 TEUR zuzüglich der Abnahme an Vorräten und Forderungen in Höhe von TEUR 103 TEUR.

Der Nettomittelabfluss aus der Investitionstätigkeit lag im ersten Halbjahr 2024 bei 1 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Berichtszeitraum wie im Vorjahreszeitraum 0 TEUR.

Der Finanzmittelfonds (bestehend aus dem Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) verringerte sich gegenüber dem 31. Dezember 2024 um 81 TEUR auf 917 TEUR per 30. Juni 2025.

Insgesamt entsprach der Geschäftsverlauf im 1. Halbjahr 2025 den Erwartungen. Der Vorstand der Ming Le Sports AG erwartet weiterhin für das Geschäftsjahr 2025 ein hohes Maß an wirtschaftlicher Unsicherheit, nicht zuletzt aufgrund der weiterhin anhaltenden Konflikte in der Ukraine und dem Nahen Osten, jedoch sieht der Vorstand die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft als nicht gefährdet an. Die Gesellschaft verfügt über ausreichend liquide Mittel und kurzfristig liquidierbare Wertpapiere zur Bewältigung dieser aktuellen Herausforderungen.

3. Chancen- und Risikobericht

Es haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2025 keine wesentlichen Veränderungen mit Blick auf die Chancen- und Risikolage gegenüber dem Jahresabschluss 2024 ergeben, daher wird auf die dort enthaltenen Ausführungen verwiesen.

4. Prognosebericht

Gemäß Jahresabschluss 2024 prognostizierte der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025, auf Basis der geplanten Organisations- und Personalstruktur laufende Kosten von ca. 204 TEUR jährlich. Aufgrund weiterer Unklarheiten, die sich aus dem absehbaren Einstieg neuer Großaktionäre ergeben, wurde ein Jahresfehlbetrag zwischen TEUR -100 und TEUR -300 erwartet. Auf Basis der Annahmen werden liquide Mittel bzw. liquidierbare Wertpapiere zum Ende des Geschäftsjahres 2025 in Höhe von rund 1,0 Mio. EUR erwartet.

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses von -157 TEUR bis zum 30. Juni 2025 erwartet der Vorstand nun einem Jahresfehlbetrag am unteren Ende des Prognosebereichs. Die Prognose wird daher angepasst auf einen Jahresfehlbetrag von 250 TEUR bis 350 TEUR.

5. Veränderungen und Informationen zu den Organen und Vergütungssystemen

Grundzüge des Vergütungssystems für den Vorstand und Aufsichtsrat

Sowohl die Vorstands- als auch die Aufsichtsratsvergütung wurden von der Hauptversammlung am 28. August 2025 neu gefasst. Grundzüge des geänderte Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder bestehen aus einer Grundvergütung von EUR 100.000 p.a. und einer möglichen variablen Vergütungskomponente. Wird eine erfolgsabhängige variable Vergütungskomponente vereinbart, orientiert sich das am Verhältnis Feste Vergütungsbestandteile 66 2/3% zu variablen Vergütungsbestandteile 33 1/3%, bei einer Maximalvergütung von EUR 150.000. Der Wortlaut des Vergütungssystems für Vorstandsmitglieder steht unter <https://www.minglesports.de/investor-relations/hauptversammlung> zur Verfügung.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten ab dem 1. September 2025 neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine feste Grundvergütung in Höhe von jährlich EUR 5.000,00. Der Vorsitzende erhält die doppelte Grundvergütung. Die Vergütung kann quartalsweise abgerechnet werden. Im Übrigen gelten die Regelungen in § 20 der Satzung.

Für eine detaillierte Übersicht der Zusammensetzung der bisherigen Vorstands- und Aufsichtsratsvergütungen und deren Entwicklung siehe „Vergütungsbericht der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2024“, der auf der Internetseite der Gesellschaft öffentlich zugänglich ist, worauf Bezug genommen wird (siehe: <https://www.minglesports.de/investor-relations/verguetungsbericht>). Eine detaillierte Übersicht über die neuen Vergütungssysteme siehe unter <https://www.minglesports.de/investor-relations/hauptversammlung>.

Vorstand und Aufsichtsrat

Herr Michael Huth wurde mit Beschluss vom 27. November 2024 zum Vorstand bestellt. Herr Michael Huth war im bisherigen Geschäftsjahr durchgehend alleiniges Vorstandsmitglied der Gesellschaft. Herr Huth ist stets einzelvertretungsberechtigt und vom Verbot der Mehrfachvertretung § 181 S. 1 2. Alt. BGB befreit.

Nachdem die zuvor amtierenden Mitglieder des Aufsichtsrats - Dr. Reiner Herschlein, Jochen Hummel, Rolf Birkert - ihre Ämter am 11. Dezember 2024 niedergelegt hatten, wurden Dr. Jens Willenbockel, Dr. Christian Bartels-von Varnbüler und Hubert Störbrock durch gerichtlichen Beschluss vom 9. Januar 2025 zu Aufsichtsratsmitgliedern der Ming Le Sports AG bestellt.

Demnach waren für den Berichtszeitraum Mitglieder des Aufsichtsrats:

- a) Dr. Jens Willenbockel, geschäftsführender Gesellschafter der Powerloop Tech GmbH, Darmstadt, wohnhaft in Darmstadt
- b) Dr. Ing. Christian Bartels-von Varnbüler, Geschäftsführer bei der KKG Verwaltungs-GmbH, Essen, wohnhaft in Hamburg
- c) Hubert Störbrock, selbständiger Berater, wohnhaft in Datteln,

Die amtierenden Aufsichtsratsmitglieder waren im bisherigen Geschäftsjahr 2025 nicht Mitglied in weiteren gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten oder vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen.

Nachtrag

Der Aufsichtsrat wurde zum 9. Januar 2025 gerichtlich bestellt. In der Hauptversammlung am 28. August 2025 wurde der Aufsichtsrat bis zum 31. Dezember 2029 bestellt.

Dr. Jens Willenbockel ist Geschäftsführer und Alleingesellschafter der Powerloop Tech GmbH, Darmstadt. In der HV wurde ein Beratungsvertrag mit der Powerloop bewilligt, der eine Vergütung von EUR 8.000,00 pro Monat als – mittelbare – (zusätzliche) Vergütung an das Aufsichtsratsmitglied vorsieht. Die Powerloop Tech GmbH berät die Gesellschaft im Technologiesektor bei der Vorbereitung und Durchführung von Projekten im Rahmen von Mergers & Acquisitions (M&A) sowie im Bereich Personal. Die Beratungstätigkeit wird von Herrn Dr. Jens Willenbockel geleistet.

Weitere Informationen können auf der Webseite eingesehen werden: <https://www.minglesports.de/wp-content/uploads/2025/07/2025-07-22-Verguetungssystem-Aufsichtsrat-Ming-Le-Sports-AG-202525304425.125327610.1.pdf>

Halbjahresabschluss

Bilanz der Ming Le Sports AG, Heidelberg

AKTIVA	30.06.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Sachanlagen		
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	908,00	0,00
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	5.435,22	1.823,38
II. Sonstige Wertpapiere		
Sonstige Wertpapiere	207.182,7	256.419,00
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	917.710,95	998.257,58
	<u>1.131.236,87</u>	<u>1.256.499,96</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.238,63	1.177,96
	<u>1.132.475,50</u>	<u>1.257.677,92</u>
PASSIVA	30.06.2025 EUR	31.12.2024 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.078.820,00	3.078.820,00
Eigene Anteile	-199,00	-199,00
Ausgegebenes Kapital	<u>3.078.621,00</u>	<u>3.078.621,00</u>
II. Bilanzverlust	-2016135,68	-1.859.073,44
	<u>1.062.485,32</u>	<u>1.219.547,56</u>
<i>Bedingtes Kapital TEUR 1.539 (Vorjahr 1.539 TEUR)</i>		
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	69.990,18	33.750,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ¹⁾	0,00	3.299,18
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ²⁾	0,00	359,60
3. Sonstige Verbindlichkeiten ^{3) 4)}	0,00	721,58
	<u>0,00</u>	<u>846,58</u>
	<u>1.132.475,50</u>	<u>1.257.677,92</u>

¹⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 0,00 EUR (31. Dezember 2024: 3.299,18 EUR)

²⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 0,00 EUR (31. Dezember 2024: 359,60 EUR)

³⁾ davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 0,00 EUR (31. Dezember 2024: 721,58 EUR)

⁴⁾ davon aus Steuern 0,00 EUR (31. Dezember 2023: 721,58 EUR)

Halbjahresabschluss

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

[in EUR]	01.01. - 30.06.	
	2025	2024
1. Sonstige betriebliche Erträge	74.804,50	131,14
2. Personalaufwand	-43.800,00	-18.622,53
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	-181,98	0,00
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-196.054,19	-329.763,02
5. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens ¹⁾	0,00	250.392,91
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ²⁾	8.234,43	71.657,98
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-65,00	0,00
8. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	-78.456,72
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
10. Ergebnis nach Steuern	-157.062,24	-104.660,24
11. Periodenfehlbetrag	-157.062,24	-104.660,24
12. Verlustvortrag	-1.859.073,44	-1.649.915,38
13. Bilanzverlust	-2.016.135,68	-1.754.575,62

¹⁾ davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (1. HJ 2024: 250.392,91 EUR)

²⁾ davon aus verbundenen Unternehmen 0,00 EUR (1. HJ 2024: 20.841,12 EUR)

Halbjahresabschluss

Verkürzter Anhang

A. Allgemeine Angaben

Die Ming Le Sports AG, Heidelberg, ist eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht (nachfolgend auch „Ming AG“ oder „die Gesellschaft“). Die Gesellschaft fungiert als Beteiligungsgesellschaft.

Die Gesellschaft ist im Handelsregister am Amtsgericht Mannheim unter der Nummer HRB 728857 registriert und hat ihren Sitz in der Ziegelhäuser Landstr. 3, 69120 Heidelberg. Die Gesellschaft ist im Segment General Standard im Regulierten Markt an der Börse Frankfurt unter der deutschen Wertpapierkennnummer (WKN) A2LQ72 bzw. unter der internationalen Wertpapierkennnummer (International Securities Identification Number „ISIN“) DE000A2LQ728 notiert.

Der verkürzte Zwischenabschluss der Ming Le Sports AG für die Berichtsperiode vom 1. Januar 2025 bis zum 30. Juni 2025 („Halbjahresabschluss“) gemäß § 117 i.V.m. §§ 114, 115 WpHG wird unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung nach den handelsrechtlichen Vorschriften der §§ 242 bis 256a und der §§ 264 bis 288 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes (AktG) unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt. Die Ming Le Sports AG ist eine kapitalmarktorientierte Aktiengesellschaft im Sinne von § 264d HGB und wird daher als große Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 3 S. 2 HGB eingestuft. Der vorliegende Halbjahresabschluss und Zwischenlagebericht wurde keiner prüferischen Durchsicht nach §115 Abs. 5 WpHG unterzogen.

Der vorliegende Halbjahresabschluss basiert auf dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024. In Einklang mit DRS 16 ist ein gegenüber dem Jahresabschluss verkürzter Berichtsumfang gewählt worden. Er enthält nicht alle Informationen, die für einen vollständigen Jahresabschluss zum Ende eines Geschäftsjahres erforderlich sind. Im vorliegenden verkürzten Anhang werden vor allem Angaben zu den Posten gemacht, bei denen sich wesentliche Änderungen im Vergleich zum Jahresabschluss der Ming Le Sports AG für das Geschäftsjahr 2024 ergeben haben.

Die Erstellung des Halbjahresabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2024 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Berücksichtigt wurden alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht des Managements notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Ertragsteuern wurden im Wege einer bestmöglichen Schätzung ermittelt. Das Management ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln. Die Ergebnisse der Zwischenberichtsperiode lassen nicht notwendigerweise Vorhersagen über die Entwicklung des weiteren Geschäftsverlaufs zu.

Der Halbjahresabschluss wird in Euro (EUR) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben, sofern nicht auf Abweichungen explizit hingewiesen wird. Aus rechentechnischen Gründen können in den in diesem Abschluss dargestellten Informationen Rundungsdifferenzen in Höhe von +/- einer Einheit (€, % usw.) auftreten.

Das Geschäftsjahr der Ming Le Sports AG stimmt mit dem Kalenderjahr überein. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

B. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die im Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Vergleich zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 unverändert.

C. Ermessensentscheidungen des Managements sowie Schätzunsicherheiten

Im Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG, für die zum 30. Juni 2025 endende Berichtsperiode müssen in einem begrenzten Umfang Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf die Höhe und den Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Durch von den Annahmen abweichende und außerhalb des Einflussbereichs des Managements liegende Entwicklungen dieser Rahmenbedingungen können, die sich einstellenden Beträge von den ursprünglich erwarteten Schätzwerten abweichen.

D. Ausgewählte Erläuterungen zur Bilanz

1. Umlaufvermögen

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände zum 30. Juni 2025 in Höhe von 5 TEUR bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen das Finanzamt in Höhe von 3 TEUR.

Sonstige Wertpapiere

Die Wertpapiere des Umlaufvermögens haben sich im Laufe des ersten Halbjahres 2025 von 256 TEUR zum 31. Dezember 2024 um 49 TEUR auf 207 TEUR reduziert. Dieser Rückgang resultiert aus Verkauf von Aktien (116 TEUR) Zuschreibungen in Folge von Kurssteigerungen (56 TEUR) und dem Kauf von Aktien (11 TEUR).

2. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital belief sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 auf EUR 3.078.820,00 (Vorjahr: EUR 3.078.820,00).

Die ordentliche Hauptversammlung hatte am 24. Juni 2013 den Vorstand bis zum 23. Juni 2018 ermächtigt, Aktien der Ming Le Sports AG zu erwerben. Der Vorstand hat von der Ermächtigung der Hauptversammlung im Jahr 2013 teilweise Gebrauch gemacht. Zum 31. Dezember 2024 besaß die Gesellschaft analog zum Vorjahr insgesamt 199 nennwertlose auf den Inhaber lautende Stückaktien. Zum Abschlussstichtag beträgt der rechnerische Anteil am Grundkapital je Aktie EUR 1,00 (Vorjahr EUR: 1,00).

In der ordentlichen Hauptversammlung am 14. Juni 2023 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 13. Juni 2028 einmalig oder mehrmals Options- oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen bzw. Kombinationen dieser Instrumente (nachstehend zusammen die

„Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 15.394.100,00 zu begeben und den Inhabern von Schuldverschreibungen Options- oder Wandlungsrechte auf bis zu 1.539.410 auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 1.539.410,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen zu gewähren und/oder für die Gesellschaft entsprechende Wandlungsrechte vorzusehen.

Zur Bedienung dieser möglichen Options- oder Wandlungsrechte hat die ordentliche Hauptversammlung den Vorstand am 14. Juni 2023 ermächtigt in der Zeit bis zum 13. Juni 2028 das Grundkapital um bis zu 1.539.410,00 Euro durch Ausgabe von bis zu 1.539.410 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von je Euro 1,00 Euro bedingt zu erhöhen (**Bedingtes Kapital 2023**). Vom Bedingten Kapital 2023 hat der Vorstand bis zum 30. Juni 2025 keinen Gebrauch gemacht.

E. Ausgewählte Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf 75 TEUR (HJ1/2024: 0 TEUR).

2. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2025 auf -196 TEUR und waren somit geringer gegenüber der Vergleichsperiode (HJ1/2024: -330 TEUR). Dies ist im Wesentlichen auf den Wegfall von Wertberichtigungen gegen verbundene Unternehmen im Zusammenhang mit Ausleihungen und Auslagen an die Tochtergesellschaften in Hong Kong zurückzuführen, die im Halbjahresbericht 2024 noch mit -286 TEUR zu Buche schlugen. Die weiteren sonstigen betrieblichen Aufwendungen bestehen im Wesentlichen aus Rechts- und Beratungskosten in Höhe von 135 TEUR, Abschluss- und Prüfungskosten in Höhe von 20 TEUR, Kosten der Börsennotierung in Höhe von 13 TEUR sowie Aufsichtsratsvergütungen in Höhe von 12 TEUR.

.

3. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens

Durch den Verkauf sämtlicher chinesischen Beteiligungen entfällt die Position Erträge aus Ausleihungen des Finanzvermögens vollständig (0 TEUR). Im ersten Halbjahr 2024 betrug dieser Posten noch 250 TEUR, die jedoch damals in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gleich wieder vollständig wertberichtigt wurden.

4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Die Sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge in Höhe von 8 TEUR bestehen im Wesentlichen aus Dividenden (6 TEUR) und „sonstigen Zinsen und ähnliche Erträge“ (2 TEUR). Im ersten Halbjahr 2024 betrug dieser Posten noch 72 TEUR.

5. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens betragen 0 EUR gegenüber 78 TEUR im ersten Halbjahr 2024.

F. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Im Berichtszeitraum war kein Mitarbeiter bei der Gesellschaft beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet nicht den Vorstand.

2. Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen

Im ersten Halbjahr 2025 wurden keine Geschäfte mit nahestehenden Personen zu marktunüblichen Konditionen durchgeführt.

3. Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025

Auf der Hauptversammlung am 28. August 2025 wurde die Nexia GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Düsseldorf, zum Abschlussprüfer des Jahresabschlusses (sowie des Konzernabschlusses, sofern die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach den gesetzlichen Vorschriften erforderlich sein sollte) für das Geschäftsjahr 2025 bestellt.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen zum 30. Juni 2025 keine Haftungsverhältnisse oder sonstige finanzielle Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz abgebildet sind.

5. Angaben gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Der Gesellschaft sind im Geschäftsjahr 2025 bisher folgende Stimmrechtsmitteilungen nach § 40 Abs. 1 WpHG, zugegangen:

- Herr Rosli Bin Ismail hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ming Le Sports AG, Heidelberg, Deutschland, am 9. Juni 2025 die Schwelle von 3 %, 5%, 10%, 15% und 20% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 22,09 % (das entspricht 680.000 Stimmrechten) betrug. 22,09 % (das entspricht 680.000 Stimmrechten) aus Finanzinstrumenten sind Herrn Rosli Bin Ismail gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: Winning Momentum SDN BHD 22,09 % der Stimmrechte.
- Herr Lim Sue Beng hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ming Le Sports AG, Heidelberg, Deutschland, am 9. Juni 2025 die Schwelle von 3 %, 5%, 10%, 15%, 20% und 25% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 25,01% (das entspricht 770.000 Stimmrechten) betrug. 25,01 % (das entspricht 770.000 Stimmrechten) aus Finanzinstrumenten sind Herrn Lim Sue Beng gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: FK Straits Investment Ltd. 25,01 % der Stimmrechte.
- Herr Michael Yang Chee Hoong hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ming Le Sports AG, Heidelberg, Deutschland, am 9. Juni 2025 die

Schwelle von 75 %. 50% und 30% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 27,93 % (das entspricht 860.000 Stimmrechten) betrug. 27,93 % (das entspricht 860.000 Stimmrechten) aus Finanzinstrumenten sind Herrn Michael Yang Chee Hoong gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: Bradford Securities Ltd 27,93 % der Stimmrechte.

- Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 19. August 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ming Le Sports AG, Heidelberg, Deutschland, am 15. August 2025 die Schwelle von 75 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 51,09 % der Stimmrechte (das entspricht 1.572.927 Stimmrechten) betrug. 51,09 % der Stimmrechte (das entspricht 1.572.927 Stimmrechten) sind Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft 51,09 % der Stimmrechte.
- Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 19. August 2025 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der Ming Le Sports AG, Heidelberg, Deutschland, am 19. August 2025 die Schwelle von 50 % der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 23,16 % der Stimmrechte (das entspricht 712.927 Stimmrechten) betrug. 23,16 % der Stimmrechte (das entspricht 712.927 Stimmrechten) sind Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: Deutsche Balaton Aktiengesellschaft 23,16 % der Stimmrechte.
- Herr Michael Yang Chee Hoong hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2025 mitgeteilt, dass er die gehaltenen Instrumente ausgeübt hat und sein Stimmrechtsanteil an der Ming Le Sports AG, Heidelberg, Deutschland, am 19. August 2025 27,93 % (das entspricht 860.000 Stimmrechten) betrug. 27,93 % (das entspricht 860.000 Stimmrechten) aus Aktien sind Herrn Michael Yang Chee Hoong gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: Bradford Securities Ltd 27,93 % der Stimmrechte.
- Herr Lim Sue Beng hat uns gemäß § 40 Abs. 1 WpHG am 16. Juni 2025 mitgeteilt, dass er die gehaltenen Instrumente ausgeübt hat und sein Stimmrechtsanteil an der Ming Le Sports AG, Heidelberg, Deutschland, am 19. August 2025 25,01% (das entspricht 770.000 Stimmrechten) betrug. 25,01 % (das entspricht 770.000 Stimmrechten) aus Aktien sind Herrn Lim Sue Beng gemäß § 34 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG zuzurechnen. Zugerechnete Stimmrechte werden dabei gehalten über folgende von ihm kontrollierte Unternehmen, deren Stimmrechtsanteile an Ming Le Sports AG 3% oder mehr betragen: FK Straits Investment Ltd. 25,01 % der Stimmrechte.

Die jeweils aktuellste historische Mitteilung eines Meldepflichtigen wurde im Jahresabschluss 2024 genannt. Die vollständigen Stimmrechtsmitteilungen sind auf der Website der Gesellschaft unter <https://www.minglesports.de/news-archiv-2-2> zu finden.

6. Nachtragsbericht

Daneben haben sich nach dem 30. Juni 2025 keine weiteren Ereignisse von wesentlicher Bedeutung für den Halbjahresabschluss der Ming Le Sports AG ergeben.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Zwischenbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.“

Heidelberg, 24. September 2025

gez. Michael Huth

Vorstand